

Pressemitteilung

Vaillant Group und Waldgenossenschaft Remscheid entwickeln Zukunftswald

- **Vielfältiger Mischwald entsteht an der Neyetalsperre**
- **Aufforstung Teil der Vaillant Group Klimastrategie**

Remscheid, 13. Dezember 2021 – Die Vaillant Group und die Waldgenossenschaft Remscheid eG haben ein gemeinsames Waldprojekt gestartet. Ziel der Kooperation ist die naturnahe Wiederbewaldung einer 13 Hektar großen Fläche an der Neyetalsperre in der Nähe von Remscheid, dem Hauptsitz der Vaillant Group. In Folge von Dürre, Stürmen und dem Befall durch Borkenkäfer ist der Baumbestand dort in den vergangenen Jahren stark geschädigt worden. Durch Aufforstung und natürliche Waldentwicklung entsteht in diesem Bereich der „Vaillant Zukunftswald“ aus mindestens fünf bis sieben heimischen Laub- und Nadelbaumarten, die auch bei sich weiter verändernden klimatischen Bedingungen gedeihen. Die Bäume ersetzen dort den jahrzehntelang dominierenden vormaligen Fichtenbestand.

Die Waldgenossenschaft Remscheid eG und das erfahrene Team des Remscheider Stadforstamtes setzen auf ein bewährtes und nachhaltiges Waldbauverfahren. Die natürliche Wiederbewaldung von Flächen mit angepasstem Wildbestand spielt dabei eine zentrale Rolle. Bereits nach wenigen Jahren wandeln sich die Kahlflächen in einen üppigen, ökologisch wertvollen Mischwald. Der neue Wald an der Neyetalsperre entsteht im Rahmen von gemeinsam mit der Vaillant Group durchgeführten Pflanzaktionen. Das Kooperationsprojekt wird von Spezialisten der Fachhochschule (HAWK) Göttingen wissenschaftlich begleitet.

Waldprojekte ein Baustein der Vaillant Klimastrategie

Das Waldprojekt am Stammsitz Remscheid ist für die Vaillant Group eine Ergänzung zu den bereits laufenden Aufforstungsaktivitäten in Mittel- und Südamerika, die Teil der Klimastrategie des Unternehmens sind. Die Vaillant Group hat sich das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen im eigenen Verantwortungsbereich bis 2030 zu halbieren. Verbleibende Emissio-

nen werden seit 2020 vollständig durch Zertifikate aus einem nach Gold Standard zertifizierten Aufforstungsprojekt in Panama ausgeglichen, das der Atmosphäre aktiv CO₂ entzieht. Im Rahmen langfristiger eigener Projekte wird die Vaillant Group darüber hinaus zusätzliche Waldflächen in Mittel- und Südamerika aufforsten. Diese Wälder sollen bis 2030 alle CO₂-Emissionen ausgleichen, die dann noch im operativen Geschäftsbetrieb der Vaillant Group entstehen. Damit leistet die Vaillant Group ihren Beitrag dazu, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Die **Vaillant Group** ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Remscheid, Deutschland, das in den Bereichen Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik tätig ist. Als einer der weltweiten Markt- und Technologieführer entwickelt und produziert die Vaillant Group maßgeschneiderte Produkte, Systeme und erbringt Dienstleistungen für Wohnkomfort. Das Produktportfolio reicht von effizienten Heizgeräten auf Basis herkömmlicher Energieträger bis hin zu Systemlösungen zur Nutzung regenerativer Energien. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte das Unternehmen, das sich seit seiner Gründung 1874 in Familienbesitz befindet, mit rund 15.000 Beschäftigten einen Umsatz von über 2,7 Mrd Euro.

Kontakt

Dr. Jens Wichtermann
Direktor Unternehmenskommunikation,
Nachhaltigkeitsmanagement & Politik
Vaillant Group
42850 Remscheid

Telefon +49 2191 18-2754
Mobil +49 175 2951810
E-Mail jens.wichtermann@vaillant-group.com
Web www.vaillant-group.com



Bildunterschrift: Vorstand der Remscheider Waldgenossenschaft Markus Wolff, Vaillant Group CEO Dr.-Ing. Norbert Schiedeck und OB Burkhardt Mast-Weisz (v.l.n.r.) setzen die ersten Bäume des Vaillant Zukunftswaldes an der Neyetalsperre. Die Vaillant Group und die Waldgenossenschaft pflanzen 13 Hektar neuen Mischwald, der auch unter erschwerten Klimabedingungen gedeiht.

Bildquelle: Vaillant Group